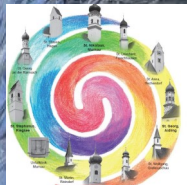
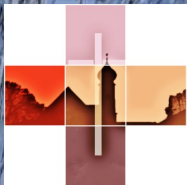


NR. 2 /2023

STCLEMENS ESCHENLOHE

WEIHNACHTS - PFARRBRIEF



Impressum

Katholisches Pfarramt St. Clemens

Bahnhofstraße 1, 82438 Eschenlohe

Tel.: 08824/1784

Mail: st.clemens.eschenlohe@bistum-augsburg.de

Internet: www.st-clemens-eschenlohe.de/

Redaktion: Elisabeth Fischer, Peter Kossack, Christl Petulle, Elisabeth Schaidhammer, Siegbert Schindele, Laurent Wehrsdorf, Katharina Wolf

Titelbild: Christl Petulle

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 11.02..2024

Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 14.02.2024-30.11.2024

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Eschenlohe

Mo: - - -

Di: 09:00 - 11.00 Uhr

Mi: - - -

Do: vorerst nur n. V.

Fr: - - -

Tel: 08824/1784

Fax: 08824/944 405

Mail: st.clemens.eschenlohe@bistum-augsburg.de

Murnau

08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

08:00 - 12:00 Uhr

08:00 - 13:00 Uhr

08:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr

08:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 08841/1326

Fax: 08841/49747

Mail: st.nikolaus.murnau@bistum-augsburg.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Pfarrer Siegbert G. Schindele.....	S.04
Neues aus unserer Pfarrei.....	S.06
Missionarische Woche.....	S.08
Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.....	S.10
Unsere Gremien.....	S.12
Klasse statt Masse.....	S.13
Neues aus der Kindertagesstätte.....	S.16
Wöchentliche Angebote.....	S.17
Jahresrückblick des Umwelt-Teams.....	S.18
Neues von der Kirchenmusik.....	S.20
Kirche - ich mach mit!.....	S.22
Pfarrchronik 2023.....	S.24
Was macht eigentlich die Pfarrzelle?.....	S.26
Bericht von der Reise der PG Murnau nach Franken.....	S.27

*„Wieder strahlt das Licht der Kerzen durch das Dunkel in der Welt
und es wünschen viele Herzen, dass nun Friede Einzug hält.*

*Frieden wünscht man Übermaßen, wenn die ersten Flocken fein
sich vom Himmel fallen lassen. Bald wird Weihnacht' wieder sein.*

*Fest der Liebe und der Gaben, der Erwartung und der Freud'.
Jeder will gern Frieden haben, nicht nur in der Weihnachtszeit.*

*Komm, wir machen eine Reise in Gedanken, sinnend, still.
Lasst uns geh'n zum Kind, ganz leise, das uns Frieden schenken will.*

*Fürst des Friedens ist sein Titel, Wunderbar, Rat, Kraft und Held.
Er kam einst, ganz ohne Mittel, nackt und bloß in unsre Welt.*

*Herr und Gott wir woll'n dich loben, Frieden ist für uns dein Lohn,
den du einst vom Himmel droben uns gesandt durch deinen Sohn.“*

(Anette Esposito von www.christliche-autoren.de)

Liebe Pfarrmitglieder von St. Clemens zu Eschenlohe,

Ihnen ein herzliches Grüß Gott im neuen Kirchenjahr. Denn mit dem Christkönigs-sonntag endet alljährlich das Kirchenjahr und damit auch bald das Kalenderjahr 2023. Dieses Jahr hat wieder einige Rekorde gebrochen. Der Juli und ebenso der Oktober waren die heißesten Monate der Wetteraufzeichnungen. – Junge Leute griffen zu äußersten Mitteln und klebten sich auf der Straße fest, um auf den Klimawandel hinzuweisen. – In den Nachrichten häuften sich die Berichte über Feuer, Überschwemmungen, Wetterextreme. Nachrichten darüber schienen kein Ende zu nehmen. Und die Wetterforscher sagen, das sei erst der Anfang.

Zugleich war dieses Jahr geprägt von einer großen Erleichterung. Die Corona-Pandemie schien bewältigt. Wir konnten wieder feiern, uns treffen, zusammenrücken ohne Angst. Große Feste wurden dieses Jahr geieert. Es gab sportliche Großereignisse, Festivals, Ausstellungen, den Weltjugendtag in Lissabon mit 1,5 Millionen jungen Menschen aus aller Welt (darunter auch 25 Jugendliche aus unserer PG Murnau). Wir haben es genossen, dass das wieder möglich war.



Mit dem 1. Adventssonntag beginnt das neue Kirchenjahr. Die Kerzen am Adventskranz zählen die Wochen, die Türchen am Adventskalender zählen die Tage. Und die Tage sind tatsächlich gezählt. Wir haben dieses Jahr die kürzest mögliche Adventszeit. Es sind nur noch 21 Tage bis Weihnachten. Noch dazu scheint das Evangelium ein wenig Stress zu verbreiten, da es dort heißt: „Gebt Acht und bleibt wach! Denn ich wisst nicht, wann die Zeit da ist.“ (Mk 13,33)

Wie ermutigend sind da doch die Worte des Völkerapostels Paulus an die Philipper, die wir am 3. Adventssonntag hören werden: „Freut euch im HERRN zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Denn der HERR ist nahe.“ (Phil 4,4.5) Dann folgen die tröstlichen Worte aus Jes 45,8 „Tauet, ihr Himmel, von oben! Ihr Wolken, regnet herab den Gerechten! Tu dich auf, o Erde, und sprosse den Heiland hervor!“

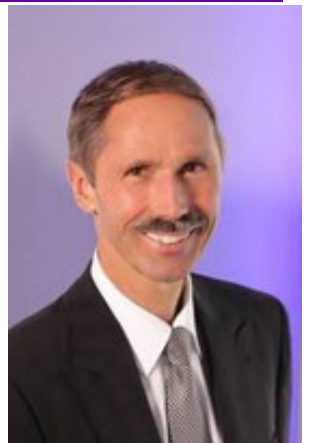


Schon verkündet dann an Weihnachten der Engel: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren!“ Dieses HEUTE gilt dann nicht nur den Hirten damals. Es gilt auch uns heute. Dieser Retter ist unser Heiland, Er ist uns wunderbarer Ratgeber, der Fürst des Friedens. Wer sich auf IHN einlässt, wird Frieden im Herzen finden – selbst mitten in einer friedlosen Welt.

Und genau das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen. Möge das Weihnachtsfest 2023 für Sie und Ihre Lieben eine wahrhaft gnadenreiche und von ungezählten kostbaren Begegnungen erfüllte Heilszeit werden!

Handwritten signature of Siegbert G. Schindele in black ink.

Ihr Pfarrer Siegbert G. Schindele





Neues aus unserer Pfarrei

Nächstes Jahr in Jerusalem

Die Pfarreiengemeinschaft Murnau plant eine Wallfahrt ins Heilige Land in den Pfingstferien 2024. Das Bayerische Pilgerbüro schlägt vor:

- 21.05. Tel Aviv – See Gennezaret - En Gev
- 22.05. Bootsfahrt See Gennezaret – Tabgha – Berg der Seligpreisungen – Kafarnaum – Nazaret
- 23.05. Berg Tabor – Berg Karmel – Akko
- 24.05. Sachne – Jericho – Wadi Quelt
- 25.05. Bethlehem: Hirtenfelder – Masada – Totes Meer – Qumram
- 26.05. Jerusalem: Dormitio – Berg Zion – Klagemauer – Tempelberg – Knesset – Yad Vashem
- 27.05. Jerusalem: Ölberg – Via Dolorosa – St. Anna - Grabeskirche
- 28.05. Abu Ghosh (Emmaus) – Jaffa – Tel Aviv

Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf ca. € 1975.- Vorreservierungen ab sofort möglich; schriftliche Anmeldung im Dezember; kostenlose Stornierungsmöglichkeit bis 16.02.2024

Jugendbibelgesprächskreis

Ist auch Dein Verhältnis zur Bibel eher frostig? Wir wollen versuchen, das Eis zu brechen! - Im Bibelkreis für Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren am Sonntag nach der Abendmesse (19:00-20:30) im Pfarrsaal Murnau.

<i>Ansprechpartner:</i>	03.12.2023	21.01.2024
<i>Pfr. Siegbert G. Schindele</i>	10.12.2023	28.01.2024
	17.12.2023	04.02.2024
<i>Interessierte sind immer</i>	07.01.2024	11.02.2024
<i>herzlich willkommen!</i>	14.01.2024	usw.

Offener Gesprächskreis am 08. Dezember (19:00-21:00)

Das Thema lautet diesmal „Adveniat – Brückenbau zwischen den Kirchen in Deutschland und Lateinamerika“ mit P. Dr. Martin Maier SJ, Wolfgang Küpper sowie Pfarrer Siegbert G. Schindele im Pfarrheim St. Nikolaus (Murnau).



Die Sternsinger kommen!

Die Sternsinger unterstützen auch dieses Jahr wieder das Hilfsprojekt der Pfarreiengemeinschaft Murnau. Mit den Spenden werden medizinische Versorgung, Schulausbildung und Nahrung hilfsbedürftiger Kinder sichergestellt. Machen Sie Ihre Herzen und Wohnungen weit auf!



Die Sternsinger sind am 6. und 7. Januar 2024 unterwegs.

Vergelt's Gott für Ihre Spende!

20*C+M+B+24

Christkindlmarkt

Am 10.12. findet auf dem Dorfplatz vor der Kirche von 12:00-16:30 Uhr der Eschenloher Christkindlmarkt statt. Viele Vereine und Gruppen aus dem Dorf bieten dort Getränke, Essen, Selbstgemachtes und verschiedene Aktionen an. Auch unsere Pfarrei wird mit einigen Ständen vertreten sein, etwa mit dem Pfarrgemeinderat und dem Kirchenchor. Darüber hinaus erklingt adventliche Musik von Musikkapelle und Kirchenchor.

Pfarrzelle organisiert Eucharistische Anbetung

Ab Januar 2024 wird die Eucharistische Anbetung in St. Clemens zu Eschenlohe am jeweils ersten Sonntag im Monat durch die Pfarrzelle vorbereitet und zusammen mit Kaplan Sita gefeiert.

Das Leben der meisten Menschen heute ist geprägt von einer Fülle an Eindrücken, Worten, Bildern und Geräuschen, die in schneller Folge auf sie einströmen. In dieser Situation wächst das Bedürfnis nach Ruhe und Stille, nach vertieftem Nachdenken und Leben. Diesem Bedürfnis kommt die Eucharistische Anbetung entgegen. Sie bildet ein Kontrastprogramm zum „Lärm dieser Welt“. Dieser Gottesdienst lässt uns fokussieren auf Jesus, den Christus, der für uns gekreuzigt, gestorben und wieder auferstanden ist und nach unserem Verständnis in Brot und Wein real anwesend ist.

Die nächste Eucharistische Anbetung findet am 07. Januar 2024 (19:00 – 20:00 Uhr) in St. Clemens statt. Herzliche Einladung!

Missionarische Woche - Termine zum Vormerken in Eschenlohe:

02.03., 14:30: Ministrantennachmittag

02.03., 18:00: Jugendgottesdienst

03.03., 10:15: Familiengottesdienst

mit Weihbischof Florian Wörner; anschließend Mittagessen beim Brückenwirt

03.03., 13:00-17:00: Familientag im Pfarrheim/Brückenwirt

Missionarische Woche

der PG Murnau: 01.03. - 10.03.2024



Ja, ich glaube!

MISSIONARISCHE WOCHE

1. MÄRZ - 10. MÄRZ 2024

PG Murnau



Sie sind herzlich eingeladen – Du bist herzlich eingeladen...

...zu einer *Festwoche des Glaubens* mit vielen besonderen Veranstaltungen und eigenem Jugendprogramm: Wir laden ein zur „Missionarischen Woche“ vom 1. bis 10. März 2024 in unserer Pfarreiengemeinschaft von Aidling und Riegsee, über Froschhausen und Grafenaschau bis Eschenlohe und Murnau.

Warum machen wir das – was ist das?

Wir haben uns anstecken lassen von der Freude und den Ideen junger Menschen in unserem Bistum und von der Begeisterung vieler Pfarreien, in denen schon so eine „Missionarische Woche“ stattfand. Warum nicht mal neue Wege gehen, ein kleines Abenteuer starten und unseren Glauben neu erleben? So entstand dieses bunte Programm, das für Familien, Kinder, Jugend, Frauen und Männer, Senioren die Chance bietet, ungezwungen neu miteinander und mit dem Glauben in Kontakt zu kommen.

Das Herzstück dieser Woche sind 25 junge Frauen und Männer, die extra anreisen, sich diese Zeit nehmen und bei uns in Gastfamilien wohnen werden. Sie werden an vielen Haustüren klingeln, ein Gespräch anbieten und auch für die „Nacht der Lichter“ einladen, bei der jeder bei Kerzen und besonderen Liedern (Jugendband) viel persönliche Zeit mit Gott verbringen kann. Sicher ist, dass es spannend wird, in dieser Woche den Glauben anders und neu zu erfahren und sich einfach beschenken zu lassen.

Wir laden Sie und Euch ein, auf Entdeckungstour zu gehen.

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“

Diesen Satz hat sicherlich jeder von euch schon einmal gehört. Doch was bedeutet dieser Satz eigentlich und ist das wirklich so wichtig?

Markus schreibt in seinem Evangelium (12:31): „Das erste (Gebot) ist: ‚Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr.‘ (...) Und das andere ist ihm gleich: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.‘ Es ist kein anderes Gebot größer denn diese.“ Somit wird die Dringlichkeit dieses Gebots schon hervorgehoben. Es zählt zu den Wichtigsten.

Und auch wenn man nicht gläubig ist, wurde einem sicherlich schon einmal gesagt: „Was du nicht willst, dass man dir tut, das füg' auch keinem anderen zu.“ Dies kommt dem entscheidenden Satz aus der Bibel schon ziemlich nahe. Es würde Frieden unter Geschwistern, in Familien, bei Freunden, in der Arbeit und sogar auf der ganzen Welt bewirken.



Doch entscheidend ist, dass man seinen Nächsten lieben soll, wie man *sich selbst* liebt. Das heißt, am Anfang muss man *mit sich* im Reinen sein. Sich selbst mögen und lieben. Sich auch etwas gutes tun.

Sei nicht so streng mit dir, wenn mal etwas nicht so läuft wie du es dir vorgestellt hast. Frage dich: Wann habe ich das letzte mal gelacht? Kümmere ich mich genug um mich? Bin ich gut zu mir? Oder behandle ich mich gemein? Erst wenn du mit dir zufrieden bist und dich selbst lieben und akzeptieren kannst, kannst du deinen Nächsten gegenüberreten.

Wer sind nun die Nächsten? Für mich sind die Nächsten alle Menschen, mit denen ich zu tun habe: Familie, Freunde, Arbeitskollegen. Eigentlich alle Menschen auf dieser Welt. Sei freundlich zu ihnen, begegne ihnen aufgeschlossen, hilf ihnen. Du wirst sehen: alles was du gibst, bekommst du auch wieder zurück. Und sei es nur ein nettes Lächeln, das deinen Tag versüßt.

Wenn wir alle freundlicher zu uns selbst wären und damit auch aufgeschlossener gegenüber anderen Menschen, hätten wir mit Sicherheit eine friedlichere Zeit auf dieser Erde. Wir würden Gewalt und Terror vermeiden, da wir keinem etwas Böses wollen. Wir würden uns gegenseitig helfen, nicht alles auf die Goldwaage legen. Wir würden uns entschuldigen und Entschuldigungen annehmen. Wir würden alle anderen Menschen und Lebewesen auf dieser Welt genauso sehr lieben und beschützen, wie wir uns selbst lieben und uns beschützen würden.

Eine besinnliche und friedliche
Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Elisabeth Fischer

Ihre Elisabeth Fischer
PGR-Mitglied



Unsere Gremien

Kirchenverwaltung

Amtszeit: 2019 - 2024

Monika Wörner	Kirchenpflegerin
Peter Wolf	Pfarrpfründestiftung
Anton Weingand	Kindergarten
Klemens Jais	Schriftführer, Pfarrheim

Im kommenden Jahr finden in ganz Bayern die Neuwahlen der Kirchenverwaltungen statt. Sie möchten Kandidat:innen vorschlagen oder selbst kandidieren? Machen Sie sich gerne jetzt schon Gedanken dazu, damit dieses wichtige Gremium weiterhin gute Arbeit leisten kann. Vielen Dank.

Pfarrgemeinderat

Amtszeit: 2022 - 2026

Die Pfarrgemeinderatssitzungen sind öffentlich, die aktuellen Termine und Protokolle sind auf der Homepage einzusehen.

1. Vorsitzende: Katharina Wolf
 2. Vorsitzende: Magdalena Mayr | 3. Vorsitzender: Anton Schreil
- Schriftführende: Elisabeth Fischer, Laurent Wehrsdorf

Caritas/Weltmission: Silvia Riesch | Jugend/Ministranten: Florian Gilg

Feiern und Feste: Leonhard Buchwieser, Katharina Wolf

Senioren-Beauftragte: Magdalena Mayr, Veronika Höck

Trauerbegleitung: Markus Kotzbauer, Katharina Wolf

Umwelt-Team: Elisabeth Fischer, Andreas Hirschbold, Johanna Höck, Peter Kossack (Umweltbeauftragter), Christl Petulle, Sophie Riesch, Laurent Wehrsdorf (stellv. Umweltbeauftragter), Annabelle Wolf, Katharina Wolf

Vertreter im Dekanatsrat: Markus Kotzbauer, Katharina Wolf

Vertreter im Pastoralrat: Katharina Wolf, Magdalena Mayr

Öffentlichkeitsarbeit: L. Buchwieser, Fl. Gilg, Martin Hoyer, L. Wehrsdorf

Klasse, statt Masse - oder die Frage nach dem Salz der Erde

Die Deutsche Bischofskonferenz und die 27 (Erz-)Diözesen der katholischen Kirche in Deutschland haben am 28. Juni 2023 die Kirchenstatistik für das Jahr 2022 veröffentlicht. In Deutschland machen die Katholiken 24,8 Prozent der Gesamtbevölkerung (84,36 Mio. Bundesbürger) aus. Das sind 20,9 Mio. Kirchenmitglieder. Im Vergleich dazu die Zahlen von 1950: Bei einer Gesamtbevölkerung von 50,3 Mio. Bundesbürgern lag der Anteil der Katholiken bei 23,2 Mio. Das waren 46,1 Prozent. In 73 Jahren also ein Rückgang um 21,3 Prozentpunkte.

Gleichzeitig ist die Zahl der Katholiken weltweit auf knapp 1,35 Milliarden gestiegen. Während die katholische Kirche vor allem in Afrika ein deutliches Plus von 3,4 Prozent verzeichnete, ging die Zahl in Europa leicht zurück. Leicht zulegen konnten dagegen Asien (1,3 Prozent), Ozeanien (1,1 Prozent) und Amerika (0,84 Prozent). Der Anteil der Katholiken an der Weltbevölkerung beträgt konstant 17,7 Prozent.

Was können uns diese Zahlen sagen? Einmal, dass der viel beklagte Rückgang von Katholiken offensichtlich ein europäisches Problem zu sein scheint. In der Wochenzeitschrift *Zeit* liest sich das so: „In Deutschland glauben neunzig Prozent aller Kirchenmitglieder, dass man auch ohne Kirche auskommen kann. In der Demokratischen Republik Kongo dagegen, einem der ärmsten Länder der Welt, sind an die 90 Prozent der Bevölkerung Christen, aber kaum einer käme auf die Idee, seine Kirche verzichtbar zu finden.“



Es zeigt aber auch, dass wir Europäer oder gerade auch wir Deutschen langsam mal verstehen müssen, dass sich der Rest der Welt nicht mehr länger von uns missionieren lassen wird, sondern – wenn es so weiter geht – wir der Mission bedürftig werden. Und, ich denke, wir haben es auch nötig. Was passiert denn, wenn die Katholiken in Deutschland immer weniger werden? Wird das Verhalten der Menschen noch weniger christlich geprägt sein? Ist es denn überhaupt wirklich christlich geprägt?

Wir bilden uns ja ziemlich viel auf unsere christlich-abendländischen Werte ein. Zumindest verbal. In der Realität haben sich große Teile der Bevölkerung längst davon entfernt: Zuwanderung – nein, das Boot ist voll! (Außer es sind handverlesene Fachkräfte, die lassen wir gern rein.)

Lieferung von Kriegsgerät in Kriegsgebiete – selbst Parteien, die ein „C“ im Namen führen oder die aus der Umweltbewegung entstanden sind, haben offenbar kein Problem damit, die Kriege auf dieser Welt weiter zu befeuern, ohne über den Frieden handfest verhandeln zu wollen.

Bewahrung der Schöpfung – nur wenn es nicht an unseren Geldbeutel geht. Die Bergpredigt? – Nein, damit kann keine Politik gemacht werden.

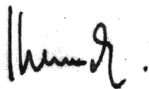
Sind wir denn wirklich noch Christen oder sind wir humanistisch angehauchte Lightversionen des Christentums geworden?

Ich habe keine Angst davor, dass die Mitgliedzahlen in den christlichen Kirchen Europas weiter sinken. Ich habe Angst davor, dass wir unseren Glauben verlieren. Den Glauben, dass wir das „Salz der Erde“, dass wir „der Sauerteig“ sind. Weder Salz noch Sauerteig aber ist in großen Mengen sinnvoll.

Es gibt das Konzept der „committed minority“ (auf Deutsch etwa: überzeugte Minderheit), die es braucht, um eine Gesellschaft zu verändern.

Prof. Ilona Otto vom Wegener Center für Klima und Globalen Wandel an der Universität Graz sagt dazu: „Eine Studie zu sozialen Bewegungen und zivilem Ungehorsam hat gezeigt, dass dreieinhalb Prozent der Bevölkerung sich beteiligen muss, um erfolgreich zu sein. Es gibt auch ein Verhaltensexperiment, in dem die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nachweisen konnten, dass 25 Prozent der Teilnehmenden ihre Ansicht ändern mussten, um die Normen der ganzen Gruppe zu beeinflussen. Die Werte liegen aber deutlich unter der Hälfte. Eine kleine motivierte Gruppe kann eine Gesellschaft ändern.“

Das Salz der Erde, der Sauerteig – dass sind wir Christen: Eine kleine „motiviert Gruppe die eine Gesellschaft verändern kann“.



Ihr

Peter Kossack



Neues aus der Kindertagesstätte St. Clemens

Zusammen mit Martina Perfahl begab sich das pädagogische Personal der KiTa St. Clemens bei einem „Fobi-Tag“ zum Thema „religiöse Erziehung“ an das Ufer der Loischach.



St. Martin

Am 10.11.2023 war es wieder soweit. St. Martin mit dem Laternenumzug stand vor der Tür. In den letzten Wochen wurde bereits fleißig an den Laternen gebastelt.

In einem feierlichen Umzug mit Bläsern der Musikkapelle Eschenlohe, Roß und Reiter zogen dann alle Kinder mit ihren wunderschönen selbstgebastelten Laternen durch die Straßen von Eschenlohe. Zwischendurch erklangen Lieder passend zu St. Martin. Am Ende versammelten sich alle Kinder, Eltern, Geschwister und Großeltern auf der Wiese unterhalb des Kindergartens und erlebten hautnah die Geschichte von St. Martin, gespielt von den Vorschulkindern. Anschließend bekamen alle Kinder noch eine selbstgebackene Martinsgans und mit einer Tasse Punsch, den der Elternbeirat ausgab, nahm das Fest schließlich seinen Ausklang.



Termin zum Vormerken: Am 4. Mai 2024 wird bei uns in der KiTa St. Clemens groß gefeiert. Denn der Kindergarten kann bereits auf 60 Jahre zurückblicken und unsere Kinderkrippe besteht auch schon wieder 10 Jahre. Dazu laden wir jetzt schon alle recht herzlich ein mit uns gemeinsam das Jubiläum zu feiern.

Regelmäßige Angebote



Montag:

Am 3. Montag im Monat:

18:45 Beichtgelegenheit

19:15 Lat. Messe in der Kirche

Dienstag:

09:00-11:00 Pfarrbüro-Öffnungszeit

17:30 Rosenkranz in der Kirche

18:00 Werktagsmesse in der Kirche

(Sommerzeit: Rosenkranz 18:45, Messe 19:15)

Mittwoch:

20:00 Kirchenchor in der Grundschule

(andere Gruppen n. V. projektweise)

Donnerstag:

n. V. Pfarrbüro-Öffnungszeit

17:30 Rosenkranz in der Kirche

Freitag:

Am 1. Freitag im Monat:

18:00 Werktagsmesse St. Antonius

(Sommerzeit: 19:15)

Samstag:

17:30 Rosenkranz in der Kirche

18:00 Heilige Messe in der Kirche

(Sommerzeit: Rosenkranz 18:45, Messe 19:15)

Sonntag:

09:00 Heilige Messe in der Kirche (selten 10:15, z. B. Familiengottesdienst)

19:00 Jugendbibelgesprächskreis im Pfarrheim in Murnau (Sommer: 20:00)

Am 1. und 3. Sonntag im Monat:

19:00 Pfarrzellabend im Pfarrheim

Unsere Pfarrkirche ist täglich für Sie geöffnet.

Umwelt-Team

Papst Franziskus und der „Grüne Gockel“

Die Sozialenzyklika Laudato Si' veröffentlichte Papst Franziskus im Jahre 2015, um den Christen in der ganzen Welt ihre Verantwortung für das gemeinsame Haus - unsere Erde - näher zu bringen. Bischof Bertam appelliert seit 2020 an sein Bistum, bis 2030 klimaneutral zu werden. Der Pfarrgemeinderat von St. Clemens zu Eschenlohe beschließt 2021, diesen Anforderungennachzukommen und ein Um-



weltmanagementsystem einzuführen, das zu dem Zertifikat „Grüner Gockel“ oder „EMAS“ führt und beauftragt 2022 den Umweltausschuß mit der Umsetzung. Im Januar 2023 begann der Umweltausschuß mit zwei Schöpfungsgottesdiensten die Arbeit.

Ein Jahr ist vergangen und einiges ist passiert. Zunächst einmal wurden die auf dem Weg zum Zertifikat notwendigen Daten erhoben und ausgewertet. Sowohl das Pfarrsekretariat als auch die Kirchenverwaltung waren hierbei eine große Hilfe. Die Auswertung der Umweltdaten ergab ein sehr positives Bild für die Umweltsituation der Pfarrei. Ganz offensichtlich ist, dass die Kirchenverwaltung in den letzten Jahren bereits viel dafür getan hat, dem Wunsch des Bischof nachzukommen.

Einige wenige Punkte konnten zur Verbesserung gefunden werden. Hierzu wurden Lösungsmöglichkeiten im Pfarrgemeinderat und in der Kirchenverwaltung besprochen und umgesetzt (z.B. Empfehlungen zu umweltfreundlichen Beschaffungen). Auf dem Weg zum Grünen Gockel ist die Pfarrei jetzt soweit, etwa Mitte nächsten Jahres im Oridinariat der Diözese Augsburg das Umwelt-Zertifikat zu beantragen. Für 2024 ist die Konzeption und Planung für die Neugestaltung eines Pfarrgartens vorgesehen.

Beschaffungshilfe

Es ist uns als Pfarrgemeinde wichtig, mit unserem Einkaufsverhalten zu einer sozialeren und klimafreundlicheren Welt beizutragen. Dabei vertrauen wir auf deine Entscheidungen und deine Hilfe, um diese Idee umzusetzen.



Du musst nicht das günstigste Produkt kaufen, wenn du einen Einkauf auf Kosten der Pfarrgemeinde tätigst. Wir sind gerne bereit, einen (vertretbar) höheren Preis zu zahlen, wenn wir damit Verbesserungen bei mindestens einem der folgenden Kriterien erzielen können:

- Regionalität

- Fair-Trade

- Bio-Siegel

- Weniger Verpackungsmüll

- Recycling/Mehrwegsysteme



Dabei verlassen wir uns auf deine Entscheidung beim Einkaufen.
Vielen Dank, dass du uns hilfst!

Dieses von PGR und KV verabschiedete Dokument soll zur Verbesserung des Einkaufsverhaltens für kirchliche Veranstaltungen beitragen. Es ist gültig für alle, die künftig im Auftrag/auf Kosten der Pfarrgemeinde Produkte kaufen.

Neues von der Kirchenmusik

Benefizkonzert für die Unwetterbetroffenen in Bayersoien/Benediktbeuern



Große Spendenbereitschaft zeigte das Publikum des Benefizkonzerts in St. Clemens zu Eschenlohe am 09. September. Im bunt gemischten Konzertprogramm, welches nahtlos an die Abend-

messe anschloss, wurden Spenden für die vom Unwetter Betroffenen in Benediktbeuern und Bad Bayersoien gesammelt. Zusätzlich steuerte die Pfarrgemeinde St. Clemens die Kollekten des Samstags- und Sonntagsgottesdienstes bei. Insgesamt kamen so über 2.500 € zusammen, die auf die Gemeinden Benediktbeuern und Bad Bayersoien aufgeteilt wurden.

Eschenloher Advent

Die Musikkapelle Eschenlohe lädt heuer wieder zur adventlichen Stunde in die Pfarrkirche ein. Am Vorabend des Dritten Advent, am 16. Dezember, er-



klingen um 20 Uhr festliche und besinnliche Weisen. Neben der Musikkapelle sind der Kirchenchor St. Clemens, die Eschlara Bläser, das Harfenduo, die Huafschlog Gitarrenmusi, die Zamgwürfelte Ziachzupfmusi und Thomas Bergmeister mit adventlichen Gedanken zu hören.

Es werden Spenden zu Gunsten der Elterninitiative Intern 3 an der Hauner-schen Kinderklinik gesammelt.

Kirchenmusik bis 02/24 (Änderungen/Ergänzungen kurzfristig möglich!)

05.12., 19:15 Rorateamt mit dem Vereinsheim Dreig'sang

Alpenländische Musik

09.12., 18:00 2. Advent (Vorabend) mit der Zamg'würfelten Ziachzupfmusi

Alpenländische Musik

12.12., 19:15 Rorateamt mit dem SomeVoices-Ensemble

Acapella-Chorsätze von Rheinberger, Hammerschmidt, Eberlin und Telemann

16.12., 20:00 „Eschenloher Advent“

Genauere Infos siehe Konzertankündigung links!

17.12., 09:00 3. Advent mit der Schola in valle Liubasae

Gregorianischer Choral

19.12., 19:15 Rorateamt mit Seppi Wörner (Harfe)

Alpenländische Musik

24.12., 18:00 Heilig Abend mit dem SomeVoices-Ensemble

Missa in G von G. Casalli, Weihnachtslieder

25.12., 09:00 1. Weihnachtsfeiertag mit dem Kirchenchor St. Clemens

Pastoralmesse von K. Kempter, „Transeamus“ von J. Schnabel

06.01., 09:00 Heilig Drei König mit dem Kirchenchor St. Clemens und Orchester

Pastoralmesse von K. Kempter, „Stern aus Jakob“ von F. Mendelssohn

Rund um Mariä Lichtmess mit Christoph Garbe (Bass) und Laurent Wehrsdorf (Cembalo/Orgel)

Kantate „Ich habe genug“ (BWV 82) von J. S. Bach

Musikalisch mitwirken...

...in der Pfarrei St. Clemens? Sie haben die Wahl! Wir freuen uns auf Sie.

Kirchenchor St. Clemens: Für alle, die Lust auf gemeinsames Singen haben und Teil unserer offenen Gemeinschaft werden wollen. Neben klassischen Orchestermessen singen wir auch Acapella-Musik aus verschiedenen Epochen von Frühbarock bis Gospel. Einmal im Jahr singen wir ein Konzert und wirken zudem beim jährlichen „Eschenloher Adventssingen“ mit. Trotz unseres musikalischen Anspruchs achten wir darauf, dass auch das gesellschaftliche Leben und das Miteinander nicht zu kurz kommt.

SomeVoices-Ensemble: Wir beschäftigen uns mit kunstvollen und schweren (Acapella-)Werken, oft von zeitgenössischen oder „alten“ Meistern. Interesse an intensiver musikalischer Probenarbeit und anspruchsvoller geistlicher Musik sind Voraussetzung zur Teilnahme.

Schola in valle Liubasae: Wir singen einstimmige, lateinische Gesänge, die meist aus dem 8. Jahrhundert stammen. Das Angebot richtet sich an alle historisch und musikalisch am „Gregorianischen Choral“ Interessierten.

Kinderchor St. Clemens: Die Stelle der Kinderchorleitung ist derzeit unbesetzt. Bei Ideen, Vorschlägen und Anregungen kommen Sie bitte auf uns zu.

Kirchenmusiker: Laurent Wehrsdorf (Organist, Chor-/Ensembleleitung),
Andreas Hoyer (Organist)

Kontakt: kirchenchor.eschenlohe@gmail.com

Glaube aktiv leben...

...in der Pfarrei St. Clemens? So können Sie sich engagieren:

Familiengottesdienstteam: bereitet familienfreundliche Gottesdienste vor.

Frauenbund: kirchlich-sozialer Verein für Frauen jeden Alters/Konfession.

Kirchenmusik: siehe S. 24!

Kirchenverwaltung: von der Gemeinde gewählt; kümmert sich um alle finanziellen Angelegenheiten und den Erhalt von Kirche und Pfarrheim.

Dieses Gremium wird 2024 neu gewählt. Mehr Informationen: S. 12!

Kommunionhelfer*innen: helfen den Priestern bei der Verteilung der Eucharistie. Für dieses Amt ist eine Schulung notwendig.

Lektor*innen: lesen im Gottesdienst die Lesungen des Alten und Neuen Testaments und bereiten/lesen die Fürbitten vor.

Maria-Hilf-Bruderschaft: Gebetsgemeinschaft zur Marienverehrung

Ministrant*innen: für Kinder und Jugendliche ab der Erstkommunion; unterstützen Pfarrer und Gemeinde aktiv bei der Feier der Heiligen Messe.

Pfarrgemeinderat: von der Gemeinde als Vertreter des Kirchenvolkes gewählt; kümmert sich um die pastoralen Belange in der Pfarrgemeinde.

Umwelt-Team: für alle, die beim Umweltmanagement oder bei Umwelt-Aktionen mithelfen wollen.

...leben wir auch im **Alltag** aktiv im Geiste Christi?

Interessiert? Mehr Infos gibt es im Pfarrbüro oder Online.

Finden Sie uns auch Online:



@pg.st.clemens



www.st-clemens-eschenlohe.de



@st.clemens_eschenlohe



www.pg-murnau.de



@St. Clemens - Eschenlohe

Pfarrchronik 2023

Die Verstorbenen aus Eschenlohe und Schwaigen (01.11.2022 bis 31.10.2023)

1. Ludwig Wiesbauer 11.11.2022
2. Franz Würzinger 13.11.2022
3. Christine Gilg 29.12.2022
4. Josef Gilg 30.12.2022
5. Johann Riesch 06.01.2023
6. Katharina Herburger 21.05.2023
7. Klemens Greisinger 10.06.2023
8. Georg Schmid 29.06.2023
9. Annaliese Maier 20.06.2023
10. Genoveva Staltmeier 31.07.2023
11. Rosa Wehrsdorf 24.09.2023



Verstorbene aus dem Seniorenheim St. Barbara:

1. Albertl Völkl 17.12.2022
2. Josef Kagerer 07.01.2023
3. Christa Schönhofer 12.02.2023
4. Robert Bürger 28.04.2023
5. Waltraud Elisabeth Hornsteiner 05.05.2023
6. Raimund Ackermann 28.06.2023
7. Ludwig Knilling 16.08.2023
8. Bernd-Dieter Klemens Henningfeld 17.09.2023



Taufen:

1. Berchtold Leonhard Ignaz 30.10.2022
2. Straub Luis Philipp 05.11.2022
3. Sperer Maresa 04.12.2022
4. Schaidhammer Josef 08.01.2023
5. Stahr Isabella 22.04.2023
6. Probst Elisabeth 14.05.2023
7. Flucht Lisa 04.06.2023
8. Mücksch Linus 01.07.2023
9. Mann Luis Phillip 23.09.2023
10. Probst Annemarie 08.10.2023
11. Trommler Nora Sophie 21.10.2023

Erstkommunionkinder:

1. Erhardt Isabella
2. Flucht Sophie
3. Kölbl Johannes
4. Oesterle Laura
5. Samm Leonhard Ernst
6. Schaidhammer Anton
7. Schilcher Leon
8. Walter Magdalena
9. Wörner Isabella Charlotte
10. Wolf Maresa Paula

Firmung:

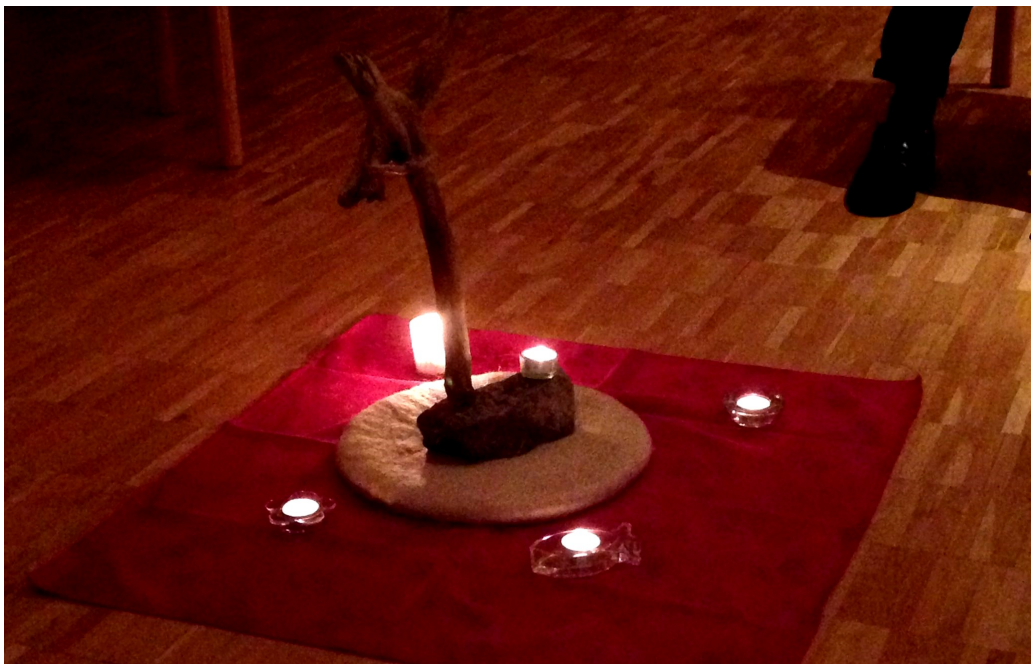
1. Bichlmeyer Klement
2. Hoyer Sebastian
3. Maag Magdalena Anna
4. Mader Veronika Anastasia
5. Mangold Vitus Josef
6. Mayr Sandra Monika Rosina
7. Neumeier Anna Lucia
8. Oesterle Julia
9. Steffl Juliane Katharina Christine
10. Weingand Johannes
11. Wolf Martin

Was macht eigentlich die „Pfarrzelle“?

Feuer auf die Erde werfen

Die „Pfarrzelle“ ist eine Gruppe, die vor etwa eineinhalb Jahren nach einem Glaubenskurs mit Weihbischof Florian Wörner und Schwester Theresia, OP, ins Leben gerufen wurde. Durch Gebet, Gesang, Textlesung und Stille versuchen wir an der Vertiefung und der Identität als Glaubende zu arbeiten und im Glauben zu wachsen. Neben „beten“ ist nach alter benediktinischer Tradition das „arbeiten“ gesetzt. So haben wir immer die aktuelle Situation der Pfarrgemeinde im Blick, um Hilfsangebote machen zu können, oder uns an bestehenden Hilfsangeboten zu beteiligen. Die Pfarrzelle erlaubt uns, den Geist der urchristlichen Gemeinden neu zu erleben. Die Aussage Christi: „Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen (Lk 12,49)“ ist dabei unser Ausgangspunkt.

Die Pfarrzelle trifft sich jeweils am ersten und am dritten Sonntag im Monat im 19:00 Uhr im Pfarrheim. Alle Interessierten sind willkommen.



Reisebericht:

PG Murnau zu Gast in Franken

vom 09.10. bis 13.10.2023 - organisiert vom PGR Riegsee / Aidling

Die Anreise führte uns über Ulm, Aalen nach Rothenburg ob der Tauber, eine mittelfränkische Kleinstadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Nach der Stadtführung und dem Mittagessen ging es weiter zu unserem Hotel in Münsterschwarzach.

Am darauffolgenden Tag lernte die Gruppe viele Sehenswürdigkeiten von Würzburg und Umgebung kennen. Der Tag endete mit einem Abendbrot und einer gemütlichen Weinverkostung in einem Weinanbaubetrieb. Der nächste Tag war



geprägt von vielen Eindrücken in der Abtei Münster Schwarzach, wo Pfarrer Schindeler und Pfarrer Guggenberger in der Krypta eine Messe hielten. Ein Höhepunkt dabei war auch der überraschende Besuch von Pater Anselm Grün. Weiter ging es mit unserem Reisebus zur Mainschleife mit Volkach, Nordheim und Sommerach. Am darauffolgenden Tag bekamen wir in Veitshöchheim eine Führung durch den Rokokogarten und andere Sehenswürdigkeiten. Weiter ging es nach Lohr am Main und zu einem Besuch der Wallfahrtskirche Maria Buchen.

Der Tag der Heimreise führte uns nach Handthal; auch dort durften wir den hervorragenden Wein aus dieser Gegend verkosten. Beim Besuch des Baumwipfeldpfad Steigerwald konnten wir unsere Kondition nach all den Köstlichkeiten dieser Region testen.

Es war wieder eine wunderbar organisierte Reise mit vielen Eindrücken und netten Begegnungen. In der Hoffnung, daß wir alle gesund bleiben, freuen wir uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Christl Petulle

Kontakte der Pfarreiengemeinschaft

Pfarrer:	Siegbert G. Schindele	08841/1326
Kaplan:	Jean-Claude M. Sita	08841/9160
Priester:	Dr. Adolf Kampl	08841/4266
Pfarrer i.R.:	Peter Guggenberger	08841/6269706
Diakon:	Klaus Remlinger	08841/9898
Gemeinderef.:	Rita Schäfer	08841/1679
	Martina Perfahl	08841/489973
Kirchenpflegerin:	Monika Wörner	08824/494
PGR-Vorsitzende:	Dr. Katharina Wolf	08824/2333175
Kirchenmusiker:	Laurent Wehrsdorf	kirchenchor.eschenlohe@gmail.com
Pfarrsekretärin:	Susanne Berktold	08824/1784
Mesner:	Silvia/Anton Riesch	08824/93059
Frauenbund:	Rosemarie Kotzbauer	08824/8400

„Das offene Ohr“ - regionale Telefonseelsorge (Murnau und Garmisch):

Montag:	Martin Dubberke	0160/90350240
Dienstag:	Irene Konrad	0171/1136146
Mittwoch:	Simone Feneberg	0176/83044958
Donnerstag:	Peter Sachi	08822/93030
Freitag:	Andreas Fach	08841/9989235
Samstag:	Florian Bracker	08841/1267
Sonntag (ab 12 Uhr):	Uli Wilhelm	0175/4189087

Anonyme Alkoholiker: treffen sich freitags um 20 Uhr
im Gemeindesaal der Christuskirche Murnau

Ein Hilfsangebot oder Kontakt fehlt? Lassen Sie es uns wissen!